

Das Zusammenspiel von methodischen, ökonomischen und juristischen Rahmenbedingungen für einen ausgewogenen Arzttarif TARMED in der Schweiz – oder:

Concerto

Urs Stoffel

Dr. med., Mitglied des Zentralvorstandes der FMH, Departementsverantwortlicher a.i. Ambulante Tarife und Verträge Schweiz

Ausgangslage

2010 startete die FMH – damals noch alleine – unter dem Projektnamen TARVISION das Mammutprojekt einer umfassenden Revision der Tarifstruktur TARMED. Bereits vor 2010 wurden Anstrengungen unternommen, die Tarifstruktur im Rahmen der gemeinsamen Gesellschaft «TARMED Suisse», in der sich die Leistungserbringer und Kostenträger bei Einführung des TARMED zusammengeschlossen hatten, zu revidieren. Immer wieder scheiterten die Versuche aber am Vetorecht der einzelnen Partner, da TARMED Suisse nach dem Prinzip der Einstimmigkeit konzipiert worden war.

26 Fachteams mit über 150 Personen arbeiten unter Hochdruck an der Gesamtrevision der einzelnen Tarifkapitel.

2012 gelang es der FMH zusammen mit dem Spitalverband H+ und der Medizinaltarif-Kommission UVG MTK eine tripartite Partnerschaft zu bilden, die gemeinsam die grundlegende und umfassende Revision der TARMED-Tarifstruktur in Angriff nahm. Eine riesige Herausforderung angesichts der Tatsache, dass dieser über 4700 Tarifpositionen umfassende Einzelleistungstarif praktisch seit der Einführung im Jahr 2004 nie mehr richtig den aktuellen Gegebenheiten angepasst wurde. Seither arbeiten die FMH und ihre Partnerorganisationen an der Tarifstrukturevision. Für alle Beteiligte war von Anfang an klar, dass eine solche Revision zwingend die Tarifstruktur und die Preisbildung trennen muss. Nur so ist es möglich, gemäss den Vorgaben des KVG die Tarifstruktur sachgerecht und betriebswirtschaftlich den heutigen Gegebenheiten anzupassen. Inzwischen hat sich auch der Krankenversicherer-Dachverband curafutura im Beobachterstatus dem Revisionsprojekt angeschlossen. Nach Vorliegen der erneuerten Struktur wird curafutura entscheiden, ob sie dieses Projekt zur Einreichung einer gemeinsamen revidierten Tarifstruktur an den Bundesrat mitträgt.

Im Moment arbeiten über 26 Fachteams mit über 150 Personen unter Hochdruck mit den Experten aus den einzelnen medizinischen Gesellschaften der FMH an der Gesamtrevision der einzelnen Tarifkapitel. Jedes Fachteam wird von einem Vertreter der tripartiten Revi-

sionspartner geleitet. Für alle Kapitel gibt es eine «Leading Fachgesellschaft», deren Tarifdelegierte als Experten fungieren und die Nomenklatur gemeinsam mit der Fachteamleitung überarbeiten. Ziel ist es, einen gemeinsamen und einvernehmlichen Vorschlag für die erneuerten Tarifkapitel vorzulegen. Nach der Überarbeitung der einzelnen Kapitel werden diese in eine FMH-interne Vernehmlassung gehen, an der sich alle medizinischen Gesellschaften beteiligen können.

Verbindliche Rahmenbedingungen mit gesetzeskonformen Vorgaben für anwendbaren Tarif

Im Zusammenhang mit der laufenden Revision wurden immer wieder die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben zur Umsetzung der Strukturrevision diskutiert. In mehreren Schreiben an die FMH und die Tarifpartner, aber auch als Antwort auf die Interpellation von Nationalrat Thomas Weibel zur Tarifrevision TARMED [1] hat sich der Bundesrat klar geäußert, was aus seiner Sicht die Vorgaben und Rahmenbedingungen einer Tarifstrukturevision sein müssen.

Der Bundesrat fordert eine doppelte Kostenneutralität im Sinne einer statischen Kostenneutralität für die Revision der Struktur und eine dynamische Kostenneutralität für den Preis, die eine allfällige Entwicklung im Leistungsvolumen über einen Korrekturmechanismus ausgleichen soll. Faktisch kommt das einem Globalbudget gleich. Ausserdem akzeptiert der Bundesrat keine Indexierung bei den Kosten und fordert demgegenüber «Neuerhebungen der dem Modell zugrunde

Faktisch kommt das einem Globalbudget gleich.

liegenden Kosten- und Leistungsdaten». In seiner Antwort auf die Interpellation von NR Weibel hält der Bundesrat unter Punkt 4 folgendes fest:

«Sind für die OKP insgesamt belegbare Kostensteigerungen (sei es beispielsweise durch höhere Qualität der Behandlung oder veränderte Kosten) unausweichlich, so müssen diese nach dem Gebot der Billigkeit wirtschaftlich tragbar sein und sich somit in einem sehr engen Rahmen bewegen. In bisheri-

Tagung zu Tarifen

Tarife in der Sozialversicherung – Zwischen Norm und Vertrag: Interdisziplinärer Blick auf Grundlagen – Gestaltungskriterien – Entwicklungen

Donnerstag, 19.11.2015, Eventforum Bern, 13.30 bis 17.30 Uhr. Mit Dr. sc. nat. et med. Andreas Bühler; lic. iur. Ruth Humbel, Nationalrätin; Prof. Dr. iur. Ueli Kieser, Rechtsanwalt; Dr. iur. Stefan Meierhans, Eidgenössischer Preisüberwacher; Dr. oec. HSG Willy Oggier, Gesundheitsökonom; lic. rer. pol. Oliver Peters, Vizedirektor Bundesamt für Gesundheit, und Dr. med. Urs Stoffel, Mitglied des Zentralvorstands der FMH.

Bitte melden Sie sich an online unter www.irp.unisg.ch, per Mail über [irp\[at\]unisg.ch](mailto:irp[at]unisg.ch) oder per Post: Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis (IRP-HSG), Bodanstrasse 4, 9000 St. Gallen.

gen Entscheiden hat der Bundesrat diesbezüglich zum Ausdruck gebracht, dass die wirtschaftliche Tragbarkeit für das Gesamtsystem gegenüber der betriebswirtschaftlichen Rechtfertigung des Tarifes grundsätzlich zu priorisieren ist.» [1]

Aufgrund dieser bundesrätlichen Vorgaben und der kontroversen Diskussion zu den Eckwerten einer genehmigungsfähigen Tarifstruktur zwischen Leistungserbringern und Kostenträgern hat die FMH das Projekt «Concerto» ins Leben gerufen.

Was sind die Vorgaben und Rahmenbedingungen des KVG für eine gesetzeskonforme und sachgerechte Tarifstruktur und -anpassung?

Was will das Projekt Concerto?

Da eine Tarifstruktur von verschiedenen Faktoren und Eckwerten abhängig ist, hat die FMH beschlossen, drei ausgewiesenen und anerkannten Fachexperten der Bereiche Tarifmodelle, Gesundheitsökonomie und Recht folgende Frage vorzulegen: Was sind die Vorgaben und Rahmenbedingungen des KVG für eine gesetzeskonforme und sachgerechte Tarifstruktur und Tarifanpassung? Ziel ist es, aus der Optik der verschiede-

nen Fachexperten zu beleuchten, welche Vorgaben für einen genehmigungsfähigen Tarif eingehalten werden müssen.

Dr. med. sc. nat. et med. Andreas Bühler befasst sich in seiner Stellungnahme mit den Tarifmodellen und der Methodik des Tarifs, *Dr. oec. HSG Willy Oggier* beleuchtet die gesundheitsökonomischen Aspekte des Tarifs und einer Tarifrevision und *Prof. Dr. iur. Ueli Kieser* widmet sich den rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben eines Tarifs und einer Tarifrevision. Neben den einzelnen fachspezifischen Aspekten ist es aber genauso wichtig, dass diese Eckwerte sich auch im Kontext zu einem alltagstauglichen und anwendbaren Tarif zusammenfügen. Das Zusammenspiel der methodischen, ökonomischen und rechtlichen Vorgaben ist dabei der Schlüssel zur Lösung.

In den nachstehenden drei Artikeln finden Sie nun jeweils einen Auszug aus den drei umfassenden Arbeiten der Fachleute mit den wichtigsten Aussagen zum Thema Tarif und Tarifanpassung. Mitte Oktober sind die ausführlichen Beiträge unter dem Titel *Tarif und Tarifanpassung in der Krankenversicherung – Ein juristischer, ökonomischer und methodischer Blick auf den ambulanten Bereich* in Buchform im Stämpfli Verlag erschienen (s. Box unten). Ausserdem findet am 19. November 2015 in Bern im Eventforum des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis der Universität St. Gallen ein Symposium mit Podiumsdiskussion mit dem Titel «Tarife in der Sozialversicherung – Zwischen Norm und Vertrag» statt (s. Box oben).

1 Curia Vista, 15.3182 – Interpellation «TARMED. Revision der Tarifstruktur» von Nationalrat Thomas Weibel (GLP, ZH) am 18.3.2015

Ein Buch zu Tarif und Tarifanpassung in der Krankenversicherung

Im Oktober 2015 sind die Resultate der drei Experten in Buchform erschienen. Die 200-seitige Publikation ist für 50 Franken beim Stämpfli Verlag erhältlich. Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.staempfliverlag.com

Korrespondenz:
FMH / Dep. Ambulante
Tarife und Verträge
Frohburgstrasse 15
CH-4600 Olten
Tel. 031 359 12 30
Fax 031 359 12 38
[tarife.ambulant\[at\]fmh.ch](mailto:tarife.ambulant[at]fmh.ch)